



Attraktivität des Wohnorts Entlebuch

Weshalb ziehen Haushalte aus Entlebuch weg und andere lassen sich hier nieder? Was bewegt Personen dazu, innerhalb unserer Gemeinde die Wohnsituation zu wechseln? Welche Kriterien beeinflussen die Wahl des Wohnobjektes? Simple Fragen, die für die Erarbeitung der Gemeindestrategie wichtig sind, jedoch bislang noch nicht systematisch beantwortet wurden. Dies soll sich nun ändern. Die Gemeinde Entlebuch beteiligt sich mit 86 anderen Gemeinden aus dem Kanton Luzern und der Region Zofingen, der Luzerner Wirtschaftsförderung und weiteren Vertretern aus der Wirtschaft am Projekt Wohnpräferenzen der Hochschule Luzern - Wirtschaft. Ziel ist es, ein System zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen zu entwickeln und die Resultate von Entlebuch mit den andern Gemeinden im Standortwettbewerb vergleichen zu können.

Erste Resultate im Frühling 2011

Die Daten werden ab dem 1. Juli 2010 mittels Befragung der um-, zu- und wegziehenden Haushalte erhoben. Diese sollen unter anderem Angaben zu ihrem Haushaltstyp, zur Ausbildung und zum Arbeitsort machen, sowie die Gründe nennen, weshalb sie sich bei der Wahl des Wohnorts für Entlebuch entschieden haben bzw. weshalb sie wegziehen.

Gerechnet wird, dass mehrere tausend Personen an der Befragung teilnehmen. Die Informationen werden von der Hochschule Luzern – Wirtschaft ausgewertet. Die ersten Ergebnisse werden im Frühling 2011 vorliegen, die zweite Auswertung ist bis Ende 2011 geplant.

Unterstützung von Bund und Privatwirtschaft

Schweizweit gibt es kein ähnlich umfassendes Erhebungs-, Vergleichs- und Früherkennungsverfahren der Wohnpräferenzen der Haushalte. Deshalb wird es von der Förderagentur für Innovation KTI des Bundes unterstützt. Sie zahlt knapp die Hälfte – 240 000 Franken – der Kosten. Den Rest übernehmen vor allem der Kanton Luzern, Vertreter aus der Privatwirtschaft und die beteiligten Gemeinden in Form von Arbeitsleistungen. Ohne die Hilfe der Gemeinden und des Kantons wäre das Projekt nicht möglich.

Aussagen für die Gemeindeentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Entlebuch ist in den letzten 30 Jahren rückläufig.

Gründe:

- hohe Steuerbelastung
- stagnierende Wirtschaftsentwicklung
- Schliessung des Versandhauses Ackermann AG
- Geburtenrückgang

Durch die Projektresultate verspricht sich der Gemeinderat herauszufinden, welche strategischen Punkte hauptsächlich ausschlaggebend sind und welche Verbesserungen angegangen werden müssten. Die Aussagen der wegziehenden Bevölkerung sollen Schwachpunkte aufzeigen und Aufschlüsse über mögliche Massnahmen geben.

Blick in die Zukunft

Die Projektverantwortlichen haben Grosses vor, wenn das Projekt Erfolg hat, möchte man es auf andere Kantone oder gar die ganze Schweiz ausweiten. In diesem Fall sollen die Erhebungen gewerbsmässig durchgeführt und die erhobenen Daten kommerziell verwertet werden.